

## Siegrun Roman

---

**Von:** Siegrun Roman [1317-275@onlinehome.de]  
**Gesendet:** Montag, 9. April 2012 15:42  
**An:** 'Herr Ulrich Busch-Gervasoni (ulrich.busch-gervasoni@sta-frankfurt.justiz.hessen.de)'  
**Betreff:** Betrug bei Banken  
**Anlagen:** Strafanzeige.pdf

Sehr geehrter Herr Busch,

durch Bekannte erfuhr ich von einem Fernsehbericht "Monitor", in dem Sie mit vertreten gewesen sein sollen.

Als gelernte Bankkauffrau recherchierte ich rund drei Jahre fast meine gesamte Freizeit in dieser Materie. Ich investierte Hunderte von Stunden an Arbeit. Das Beweismaterial konnte ich mir teilweise nur über große Umwege besorgen.

Als Ursprung war ich selber Geschädigte. Mir geht es aber nicht ums Geld. Dieses spende ich bei Rückerhalt der Gemeinnützigen Organisation Attac.

Zu Einem wurde ich durch gravierend nachweisbare falsche Angaben bzgl. eines Wertpapieres bei der Comdirect-Bank getäuscht. Bis auf eine kleine unwesentliche Ausnahme ignoriert das Gericht alle meine Klagepunkte. Es wurde über Sachverhalte entschieden, die ich überhaupt nicht vorbrachte und die total in Ordnung waren. Zur Zeit läuft das Berufungsverfahren.

Außerdem täuschte mich die Emittentin, die DZ Bank, durch gravierend falsche Angaben. Ich stellte Strafanzeige gegen die DZ Bank. Auch hier wurde auf die angezeigte Täuschung, die ich zu Hundert Prozent schriftlich belegte, nicht im Geringsten eingegangen. Das Ermittlungsverfahren wurde eingestellt, trotzdem zu diesem Sachverhalt überhaupt keine Ermittlungen stattfanden. Auch eine Beschwerde brachte nichts.

Das klingt natürlich alles sehr unglaubwürdig. Es geht hier nicht um mich. Mit meiner Arbeit möchte ich lediglich dazu beitragen, daß der Schwindel, der inzwischen enorme Ausmaße annahm, endlich aufhört.

Ich erstellte Web-Seiten, die auch gern von Rechtsanwälten besucht werden. Meine Ausführungen sind in verschiedene Rubriken aufgeteilt. Auf der Page "[die genialsten Täuschungen](#)" befinden sich Beweise für weitere Täuschungs-Methoden, die ich in den über drei Jahren recherchierte.

Vielleicht können Sie meine Erkenntnisse und Beweise für Ihre Ermittlungen gebrauchen. Nachfolgende die Web-Adresse.

<http://wertpapier-schaden.de/>

Die Staatsanwaltschaft Berlin versteht offenbar den Sachverhalt nicht. Ist es möglich bei Ihnen eine Strafanzeige zu stellen?

Mit freundlichen Grüßen

Siegrun Roman